



Warnung

Der WC Notruf entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über das Behinderten-WC, sondern unterstützt die auf-sichtspflichtigen Personen dabei, Beobachtungszeiträume verlängern zu können. Das System ist regelmäßig auf Funktion zu kontrollieren und bei Abweichungen von einem Fachmann zu überprüfen. Lassen Sie sich in die Bedienung und Funktionskontrolle von einer Fachperson einweisen.

Anleitung gilt für folgende Produkte:

	Bestellnummer¹
WC-Notruf Set VarioVision V2 Braille Funk 869 MHz DIN 18040, IP67	820.951.07
WC-Notruf Set VarioVision V2 Funk 869 MHz, IP45	820.941.07
Platini WC-Leuchte mit Systemelektronik Funk 869 MHz	820.918.69

¹ Die Bestellnummer befindet sich jeweils auf dem Typenschild

Tipp: Die Lieferung beim Auspacken auf Vollständigkeit und Beschädigungen prüfen.

WC-Notruf Set VarioVision V2 Braille Funk 869 MHz DIN 18040, IP67

WC-Notruf Set VarioVision V2 Funk 869 MHz, IP 45

Komponenten	Artikelnummer	Artikelnummer
	820.951.07	820.941.07
Platini WC-Leuchte mit Steuerung:	820.918.69	820.918.69
Ruf-Taster:	820.337.56	770.337.56
Zug-Taster:	820.337.43	770.337.43
Abstell-Taster:	820.337.55	770.337.55
Bedienung WC-Notruf-Set:	LE516	LE516

Zubehör (optional):

Dienstzimmermodul (B):	310.055	
Funksendemodul PowerWave (2 Eingänge)	990.200.07	
Funkempfänger PowerWave	990.201.05	
VarioCom 4000, GSM-Alarm-Modul	901.620	
Summer innen WC-Notruf DIN 18040-3	820.130	
Hutschienenteil 24 V DC 2 A:	701.188	
Schalterdosen-Netzteil 24 V DC 0,5 A	701.982	
Zugvorrichtung Ruftaster VarioVision V2	820.337.91 (Braille)	990.337.91

Funktionen und Bedienung

Alle **rot** gekennzeichneten Taster / Zugschnüre (Ruf-Elemente) lösen beim Bedienen durch Drücken / Ziehen einen Notruf aus. Für Personen, deren Sicht stark beeinträchtigt ist, sind die Rufelemente und der Abstelltaster mit Braille- und erhabener Profilschrift versehen. Als optionales Zubehör ist ein Summer erhältlich, der im Innenraum des Behinderten-WC montiert wird. Das akustische Signal dient als Beruhigungston bei Rufauslösung und Information bei Rufabstellung.

Melder	Lichtsignal	Zusatzsignal	Ausnahme
Ruf-Leuchte vor der WC-Türe:	Rotes Blinklicht	Akustik-Signal	---
Ruftaster/ Zugtaster:	Beim Auslösen kurzes rotes Licht	---	---
Abstelltaster (im WC):	Beim Auslösen kurzes rotes Licht	---	---
Dienstzimmer-Modul:	Grünes Blinklicht	Akustik-Signal	Nur wenn installiert
Rufkontakt (Relais):	---	Ruf-Kontakt-Weiterleitung	Nur wenn installiert

Einen Notruf abstellen

Ein Notruf kann aus Sicherheitsgründen **nur** im WC-Raum am Abstelltaster zurückgestellt werden. An der optionalen Dienstzimmer-Einheit lässt sich durch Drücken auf die grüne Taste das Akustik-Signal des Dienstzimmer-Moduls für ca. 10 Minuten unterdrücken. Der Ruf wird dadurch aber nicht im WC-Bereich zurückgestellt! Falls eine Rufkontakt-Weiterleitung installiert ist, erkundigen Sie sich, wie im Falle einer Rufabstellung verfahren werden soll.

Bild 1: Anlagen nach DIN 18040 - Bedienelemente / Rufanzeigen mit Braille- und erhabener Profilschrift

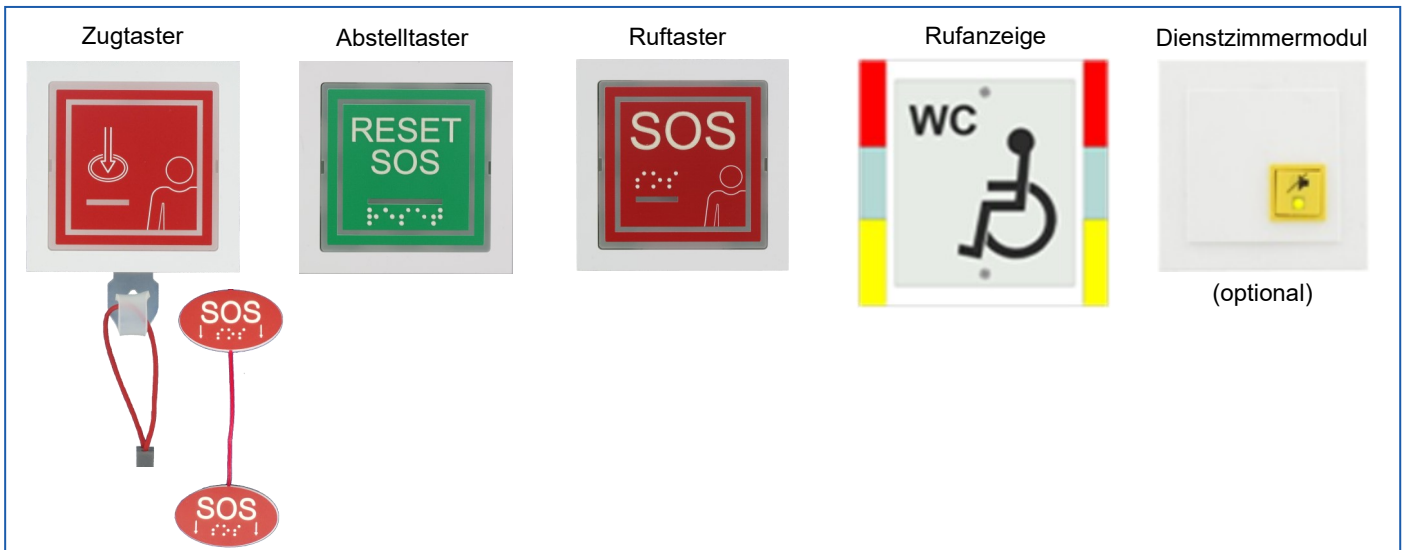
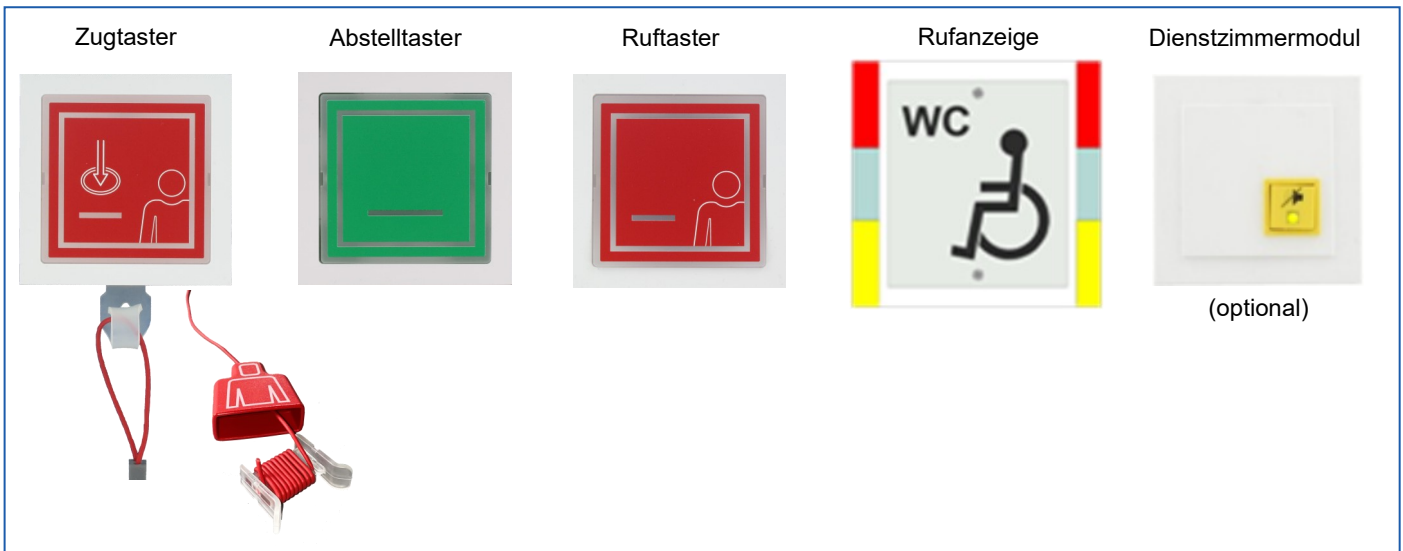


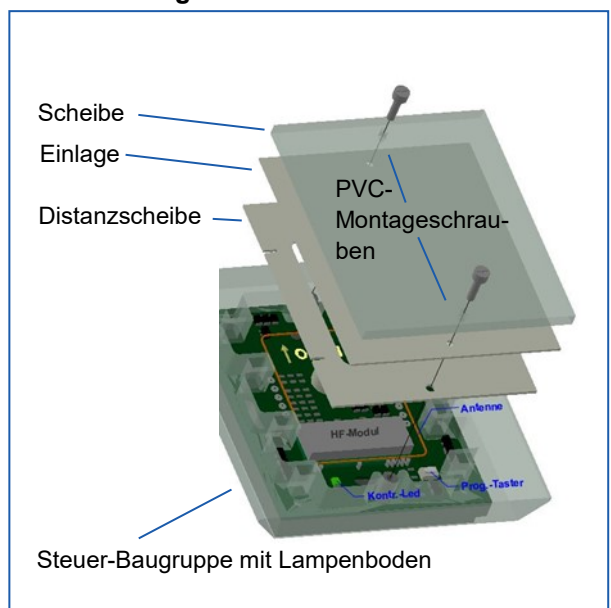
Bild 2: Anlagen ohne DIN 18040 Bedienelemente / Rufanzeigen



Öffnen und Montage der Signalleuchte mit Systemelektronik

- Die zwei PVC-Montage-Schrauben an der Vorderseite lösen.
- Scheibe und Einlage abnehmen.
- Sofern vorhanden, Schutzfolie(n) abziehen.
- Stromversorgung anhand des Anschlussplans an die zugehörigen Klemmen anschließen (Seite 10).
- Dabei auf die montageseitige Leuchtenorientierung (Kennzeichnung „Oberseite“) achten!
- Die Leuchte durch zwei gegenüber liegende Montage-Langlöcher (Bild 4) vorsichtig auf die Wand oder Unterputzdose schrauben.
- **Wichtig: Bei der Montage vorsichtig vorgehen, um ein Beschädigen der empfindlichen Systemelektronik zu vermeiden. Beim Montieren/Anziehen der Schrauben darf keine Verspannung von Platine oder Scheiben auftreten.**
- Frontscheibe in der Reihenfolge: Einlage, Frontscheibe mittels der zwei PVC-Montageschrauben wieder anbringen.
- **Wichtig: die PVC-Schrauben vorsichtig eindrehen und anziehen, damit ein Beschädigen des Gewindes vermieden wird.**

Bild 3: Anzeigeleuchte

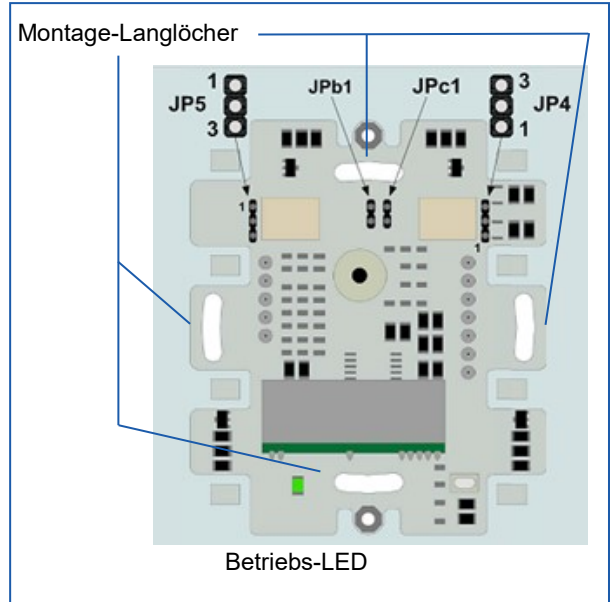


Parametrieren der Systemelektronik

Tabelle: Jumper und Kontrollanzeigen

Funktion	Bezeichnung Jumper	Jumper	Varianten
Ruf-Meldekontakt:	JPb1	offen: gebrückt:	Meldung statisch (Auslieferungszustand) Meldung als 1s Impuls
Ruftaster-Eingang: <i>Hinweis: bei alleiniger Verwendung von Funktastern muss Jpc1 offen sein.</i>	JPc1	offen: gebrückt:	Schliesser-Taster, oder keine Draht-Taster angeschlossen. (Auslieferungszustand) Öffner-Taster
Ruf-Meldekontakt:	JP4		Ruf-Meldekontakt ist Öffner (Auslieferungszustand)
	JP4		Ruf-Meldekontakt ist Schliesser
Stör-Meldekontakt:	JP5		Stör-Meldekontakt ist Öffner (Auslieferungszustand)
	JP5		Stör-Meldekontakt ist Schliesser
Status:	Kontroll-LED		
Ruf-Anzeige LEDs:	Anzeigesegment Ruf		
Stör-Anzeige LEDs:	Anzeigesegment Störung		
Anlernen von Funk-Bedienelementen	Prog.-Taster	Siehe Beschreibung auf Seite 4.	

Bild 4: Systemelektronik (Draufsicht)

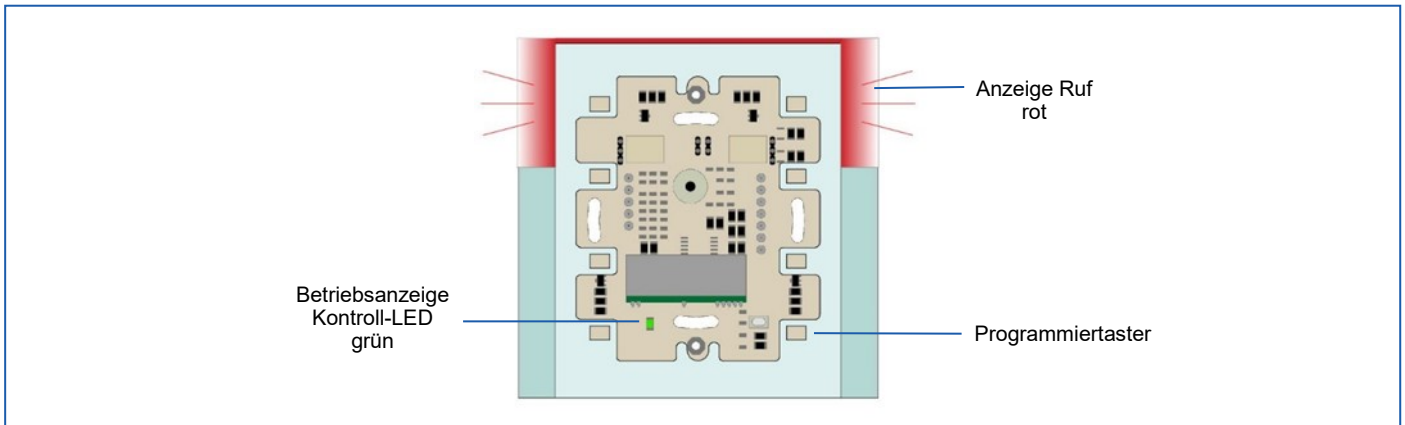


Programmieren der Sender

Wichtiger Hinweis: bei der Programmierung auch nur eines Senders werden in der Systemelektronik **alle bisher angelernten** Sender gelöscht. Deshalb ist ein Anlernen unabhängig von der Anzahl **immer mit allen** Funk-Bedienmodulen/Sendern durchzuführen.

Hinweis: zum Anlernen sollten sich die Funkmodule/Sender in mindestens 1m Abstand zur Steuerung befinden.

Bild 5: Anzeigen und Programmier­taster



Durchführung

Programmier-Schritt	Aktion und Anzeigen	Erklärung
<p>Programmier-Modus der Systemelektronik starten:</p>		<p>Die Programmier­ta­ste gedrückt halten, bis die LEDs Ruf und Kontrolle blinken, dann die Ta­ste loslassen.</p>
<p>Programmier-Modus Aktiv setzen:</p>		<p>Warten, bis die LEDs Ruf und Kontrolle konstant leuchten, dann die Prog.-Ta­ste erneut drücken, bis die LEDs erlöschen.</p>
<p>Alle Ruf-Sendemodule an die Systemelektronik anlernen: Hinweis: Rufmodule haben rote Taster</p>		<p>Ruf-Sender durch Drücken der roten Ta­ste auslösen. Die Systemelektronik zeigt das Erkennen des jeweiligen Sendemoduls durch ca. 2s langes Leuchten der Kontroll-LED an.</p>
<p>Alle Abstell­taster an die Systemelektronik anlernen: Hinweis: Abstellmodule haben grüne Taster</p>		<p>Abstell­ta­ster durch Drücken der grünen Abstell-Ta­ste auslösen. Die Systemelektronik zeigt das Erkennen des jeweiligen Sendemoduls durch ca. 2s langes Leuchten der Kontroll-LED an. Während dieser Anzeige die Prog.-Ta­ste der Steuerung nochmals drücken.</p>
<p>Hinweis: das Anlernen ist unabhängig von der Anzahl neuer Sender immer mit allen Sendemodulen durchführen!</p>	<p>Letztes Sendemodul ist angelernt.</p>	
<p>Programmier-Modus der Systemelektronik beenden:</p>		<p>Zum Beenden die Prog.-Ta­ste an der Systemelektronik erneut drücken. Werden innerhalb der folgenden 3 Minuten keine weiteren Aktivitäten festgestellt, wird der Programmier-Modus automatisch abgeschaltet.</p>

Störungs-Anzeigen

Die Systemelektronik überwacht ständig die Funktion der Anlage. Wird eine Störung erkannt, erfolgen Meldungen*. Die WC-Leuchte zeigt eine Störung durch gelbes Licht und Signalton an. Zusätzlich wird an der grünen Betriebs-LED die Störungs-Ursache durch Blinkcode ausgegeben. An allen anderen Rufanzeige-Stellen werden Störungen wie Rufe gemeldet. Eine Notrufanzeige hat Priorität vor Störung.

Störmeldung	Mögliche Störung
Die Ruf-Leuchte leuchtet gelb, parallel erfolgt ein akustisches Signal und der Störmeldekontakt wird aktiviert.	Die Stör-Ursache wird von der Betriebs-LED angezeigt. Siehe dazu die Tabelle „Betriebs-LED Störanzeigen“ auf Seite 9.
Nach einem Ruf erfolgt keine Anzeige an der WC-Leuchte:	Ausfall der Versorgungsspannung oder fehlerhafte Systemelektronik.
Bei Ruf oder Störung leuchtet nur eine Seite der WC-Leuchte:	Eine LED der Extern-Lampe ist defekt.

*Informieren Sie in solchen Fällen immer den/die zuständigen Verantwortlichen. Bei Stromausfall oder Störung darf das barrierefreie WC nicht ohne Beaufsichtigung genutzt werden. Der Anschluss des Störmeldekontaktes (und Rufkontaktes) ist optional. Erkundigen Sie sich, ob der Störmeldekontakt / Rufkontakt angeschlossen ist und wohin die Meldungen geleitet werden.

Information zur „Blockademeldung“ der Steuerung (nur für 869 MHz Sozialalarmfrequenz)

In der Ausführung Funk melden die 869 MHz Funksender ihre Rufe zum eingebauten Empfänger in der Systemelektronik. Dieser Empfänger meldet Störung, wenn ein Notruf-Empfang durch störende elektronische Geräte, wie z.B. Funk-Kopfhörer, PC-Geräte, usw. nicht möglich ist.

In einem solchen Fall sind neben der Hinzuziehung einer Fachperson mindestens die störenden Geräte abzuschalten oder aus dem Empfangsbereich der WC-Notruf-Systemelektronik zu entfernen.

Technische Daten

Platini WC-Notruf-Leuchte:

Meldekontakte:	Zur Ruf- und Störungweiterleitung
Anzeigen:	LED, rot und gelb, akustischer Signalgeber
Betriebsfrequenz:	869,2125 MHz (Sozialalarmfrequenz)
Betriebsspannung:	24 V DC / ca. 100 mA
Lautstärke akustischer Signalgeber:	85 dB
Maße:	100 x 100 x 25 mm (BxHxT)
Gewicht:	ca. 150 g
Schutzart:	IP 30

Funk-Wand- und Zugtaster:

Betriebsfrequenz:	869,2125 MHz (Sozialalarmfrequenz)
Melder:	Großflächiger Taster ca. 4.096 mm ² / Zugkordel mit Knauf, ca. 3 m, verstellbar (Zugtaster)
Betätigungskraft:	< 5 N
Batterie-Überwachung:	„Batterie schwach“ Erkennung mit LED-Anzeigeinformation und Funkweiterleitung
Stromversorgung:	Batterie, Art: CR2032, Spannung 3V, Kapazität: 220mAh, chem. System: Lithium-Mangandioxid Betriebsdauer bei täglich einmaligem Gebrauch ca. 3 Jahre
Max. Sendeleistung:	10 mW
Abmessungen:	Ruf-/Abstelltaster: 80 x 80 x 13 mm (BxHxT) Zugtaster: 80 x 80 x 19 mm (BxHxT)
Gewicht:	Ruf-/Abstelltaster: ca. 70 g Zugtaster: ca. 80 g
Schutzart:	Je nach Ausführung IP 45 oder IP 67
Konformität:	CE (RED RL, RoHS RL)

Wandmontage der Taster

Wichtig: Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um das Kunststoffmaterial nicht zu beschädigen.

Bild 6: Montage Ruf-/Funktionstaster

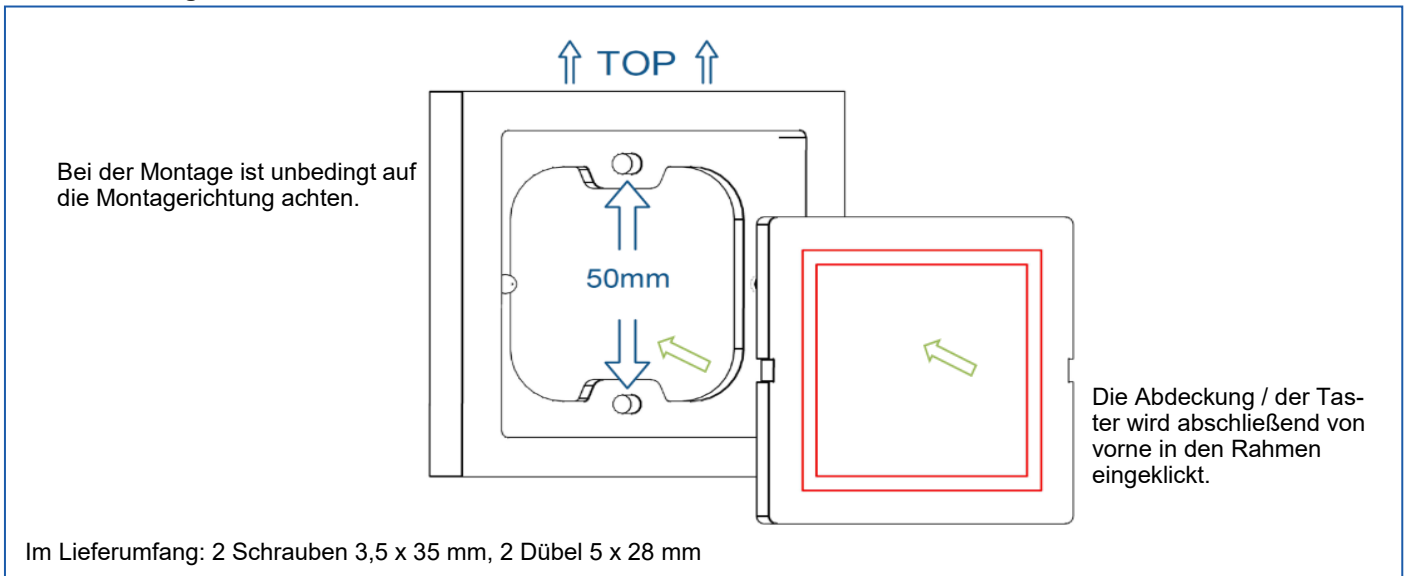


Bild 7: Montage Zugtaster

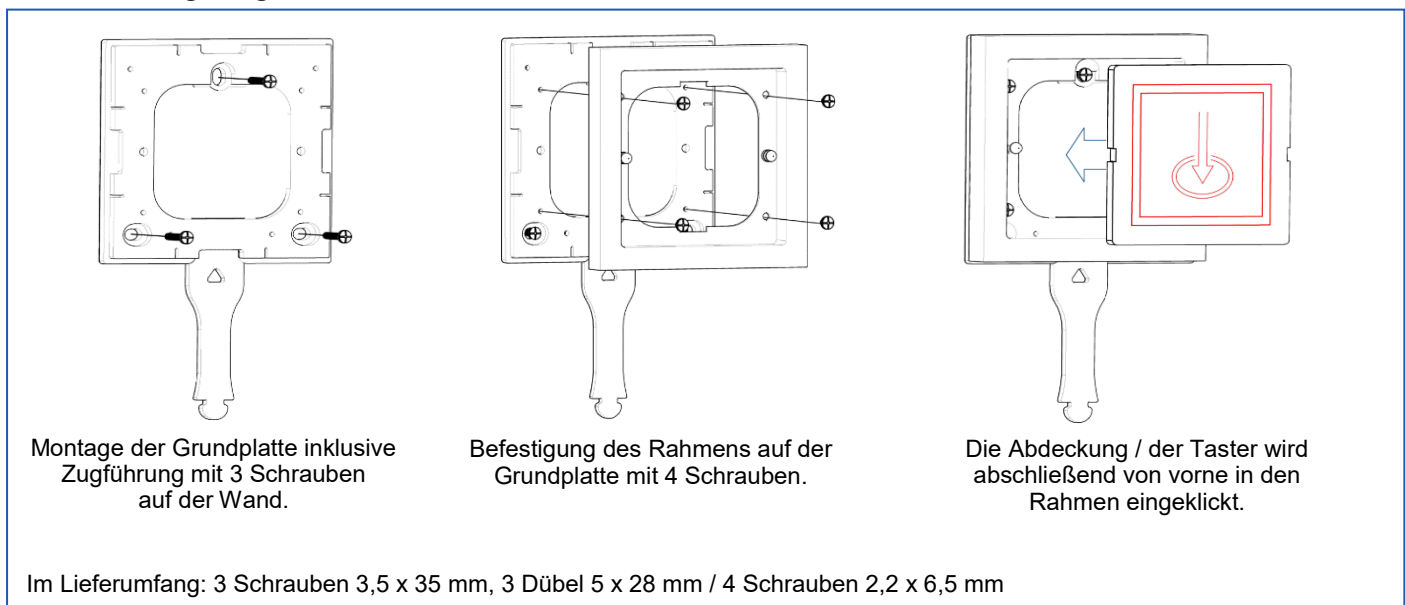
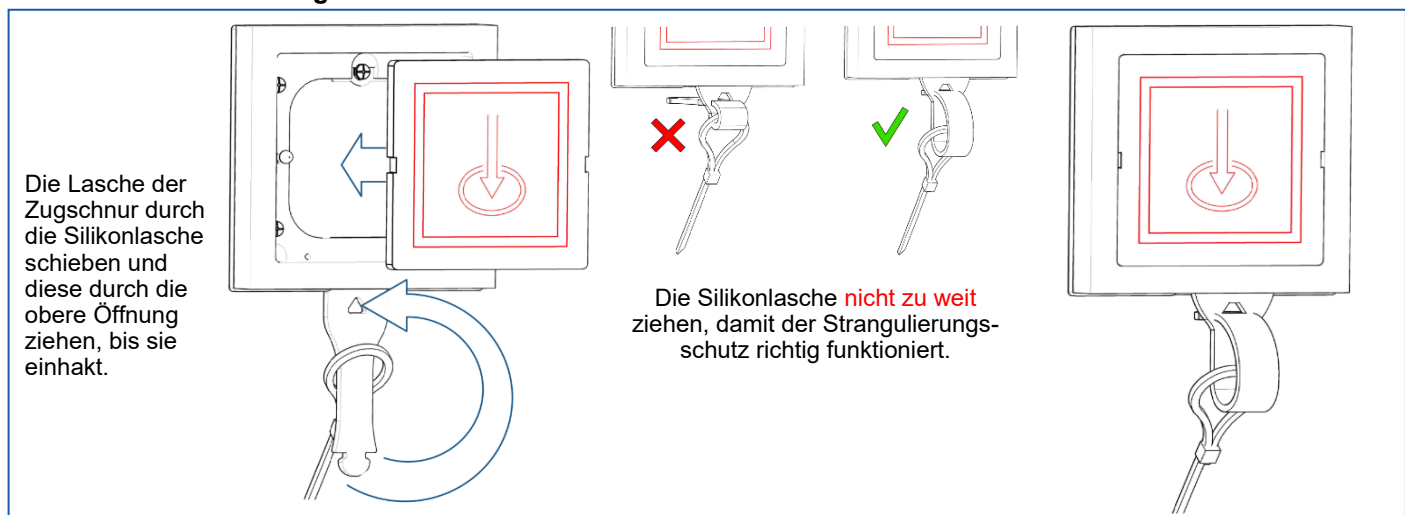


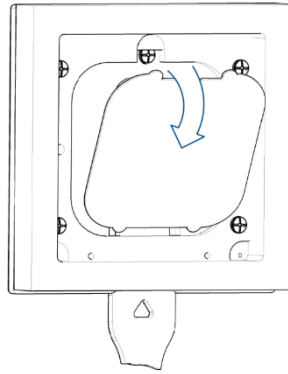
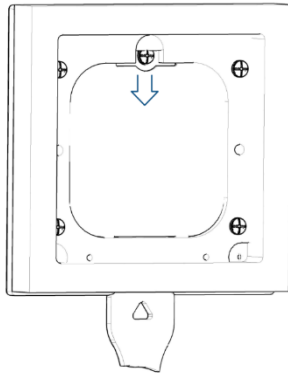
Bild 8: Einfädeln der Zugschnur



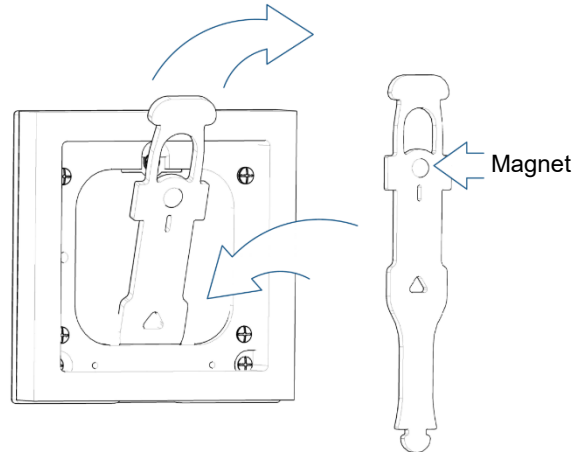
Wechsel der Silikonlasche

Bild 9: Wechsel der Silikonlasche

Bei Entfernen der Sendeeinheit so vorgehen, wie in Bild 10, Punkt 1 beschrieben.



Die Abdeckung innen mit einem stumpfen Gegenstand nach unten schieben (Pfeil) und nach vorne abnehmen.



Die alte Silikonlasche nach oben herausziehen und die neue entsprechend einsetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Magnet an der dafür vorgesehene Position eingesetzt ist.

Regelmäßige Maßnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Auslösung an allen Rufelementen und Beobachtung aller Melde-Elemente der Anlage.

Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ggfs. mit Zusatz von Desinfektionsmittel. Auf keinen Fall scheuernde oder ätzende Reinigungsmittel verwenden. Nur Desinfektionsmittel gem. EN 16615 bzw. VAH-Liste anwenden.

Wechseln der Batterie

„Batterie-schwach“-Meldung

Bei jeder Rufauslösung wird vom Funkmodul auch die eingebaute Batterie geprüft. Beginnt die Batterie leer zu werden, erfolgt zusätzlich zur Notrufmeldung auch eine „Batterie-schwach“ Meldung an die Systemelektronik.

Diese löst darauf hin eine Störmeldung aus (siehe Tabelle Seite 9).

Am Funksendemodul selbst wird diese Meldung beim Auslösen eines Notrufes durch ein kurzes Blinken angezeigt.

Maßnahme

Erscheint diese Meldung, ist am betroffenen Funkmodul innerhalb der nächsten Tage die Batterie zu wechseln.



Wichtig

Nach jedem Batteriewechsel ist immer die Rufauslösung und Funkreichweite wie bei einer Erstinbetriebnahme zu prüfen.

Bild 10: Batteriewechsel

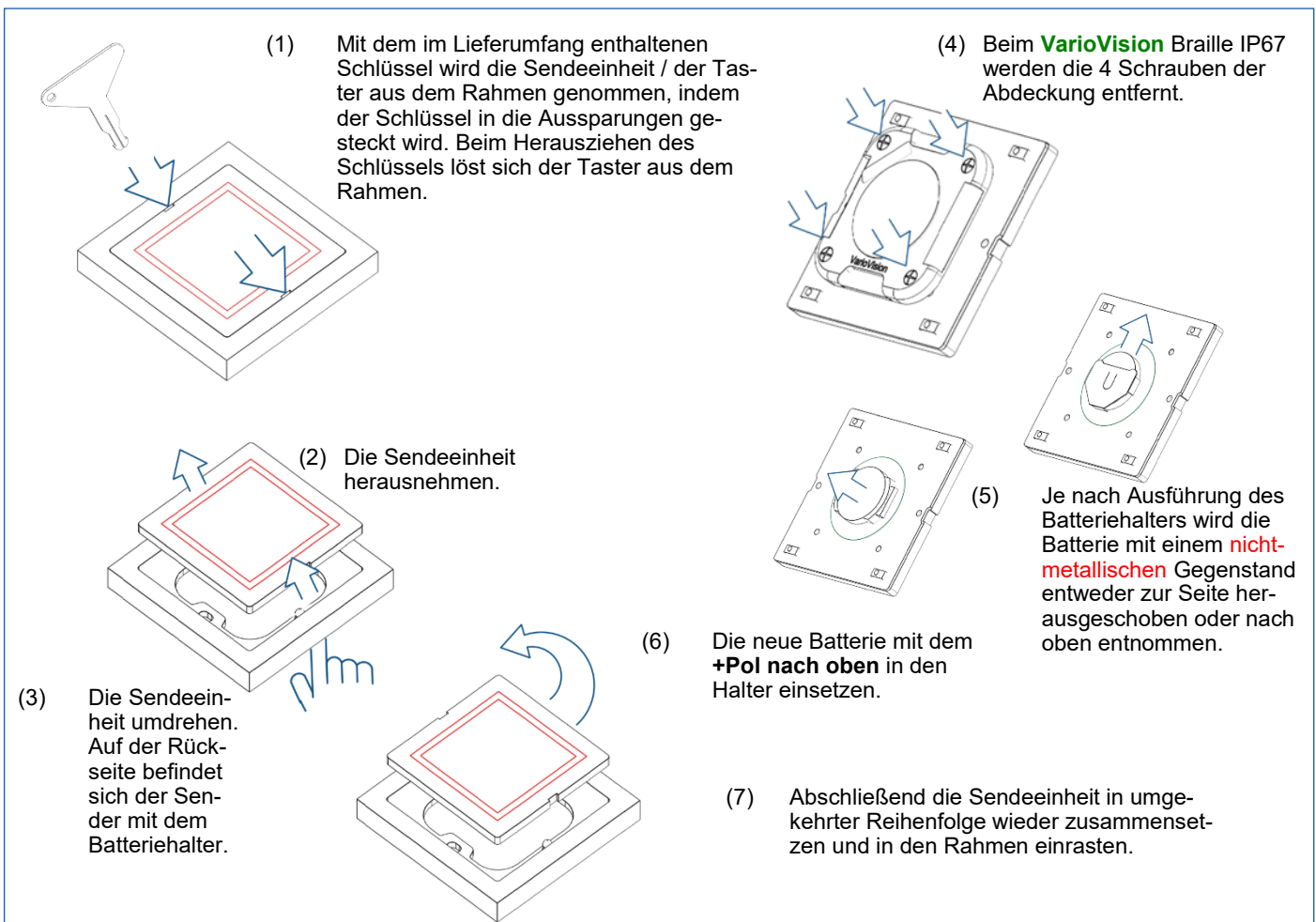


Tabelle: Betriebs-LED Störanzeigen

Signalleuchte:

Gelbe Störanzeige	Grüne Betriebs-LED	Störmeldekontakt	Art der Störung
Dunkel	Dunkel	Passiv	Betriebsstellung. Es liegt keine Störung an.
Dunkel	Dunkel	Aktiv (abgefallen)	Keine Stromversorgung oder Steuerung defekt
Dauerlicht	Blinkt	Aktiv (abgefallen)	Batterie-leer Meldung eines Funktasters
Dauerlicht	Dauerlicht	Aktiv (abgefallen)	Leitungsstörung einer Tasterlinie

Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte, Altbatterien und Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Eine Entsorgung von Altgerät und Batterie hat getrennt zu erfolgen. Diese sind entweder an einer Sammelstelle für Elektrogeräte bzw. Batterien oder bei dem Inverkehrbringer abzugeben.



Verpackungsmaterial ist entsprechend der geltenden Gesetze und Entsorgungsvorschriften getrennt zu entsorgen.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

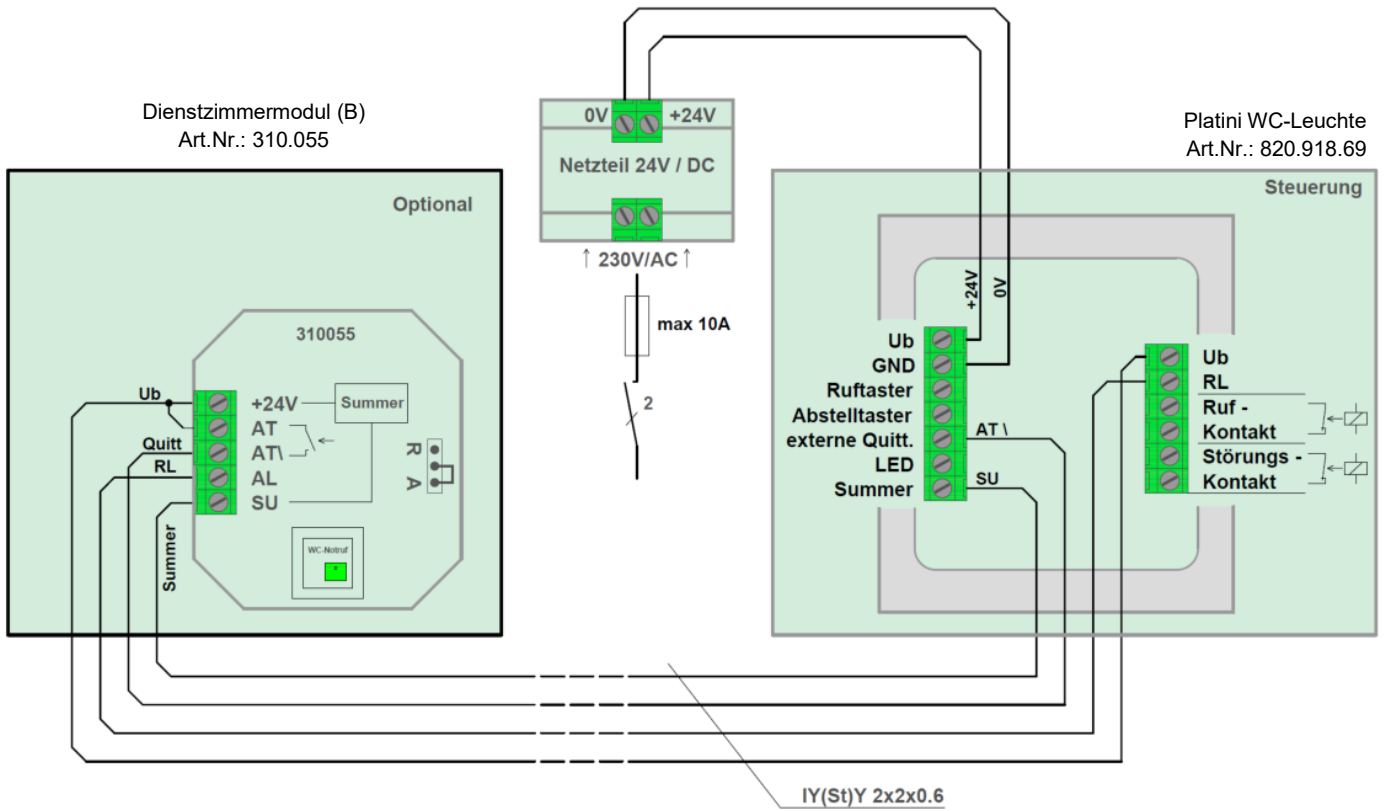
Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt Lehmann Electronic, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter www.lehmannweb.de.

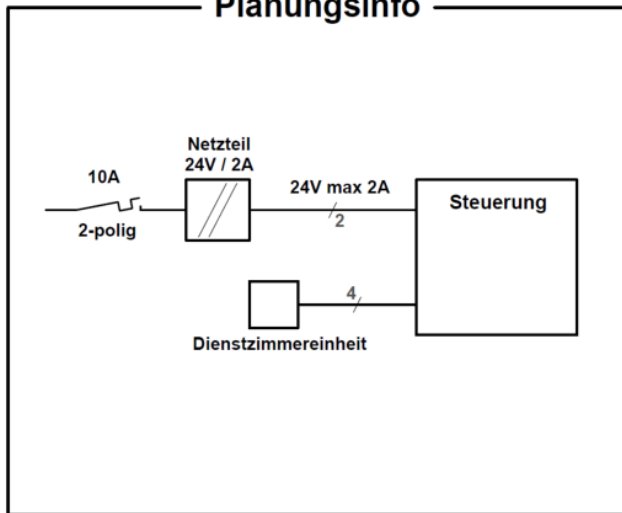


REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.

Anschlussplan



Planungsinfo



Montagehöhen

